

Arbeitsakte

Akte Inkasso-Zahlungsklage ModeFuchs

inkasso-zahlungsklage-modefuchs

ModeFuchs GmbH verkauft Ware auf Rechnung an Gottlieb von Altenhausen. Die Rechnung über 698,00 EUR wird mehrfach angemahnt, dann an die InkassoZentrale GmbH abgetreten. Der Schuldner zahlt die Hauptforderung am 26.06.2025 direkt an ModeFuchs. Diese Zahlung ist intern spätestens am 01.07.2025 aktenkundig. Trotzdem werden später Mahnbescheid und Klage weiter über die Hauptforderung und Nebenforderu

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (5)
Teil 2	CSV-Tabellen (2)
Teil 3	PDF-Anhänge (Originaldokumente) (28)

Aktenstücke (Markdown)

Datei: 00_aktenuebersicht.md

Aktenübersicht ModeFuchs GmbH ./. Gottlieb von Altenhausen

Beteiligte

Rolle	Daten
Ursprüngliche Gläubigerin	ModeFuchs GmbH, Kaiserplatz 12, 10002 Musterstadt, HRB 012345 AG Musterstadt, Geschäftsführer Friedrich-Heinrich von Streithofen
Zessionarin / Inkasso	InkassoZentrale GmbH, Friedrich-Krause-Ufer 42, 13353 Berlin
Schuldner / Beklagter	Gottlieb von Altenhausen, zunächst Kaiserstraße 47, 90403 Nürnberg; später Lorenzer Straße 3, 90402 Nürnberg
Anwalt Schuldner	RA Dr. Hubertus Brezelmann, Aktenzeichen BRZ-2025-447-MF

Forderung

Position	Betrag
Cashmere-Mantel "Aurelia", Größe 52	499,00 EUR
Lederhandtasche "Noa", Modell Luca	199,00 EUR
Hauptforderung Rechnung R-20250406-3098	698,00 EUR
Mahnkosten	5,50 EUR
Verzugszinsen laut Akte	10,80 EUR
Inkassokosten	83,54 EUR
Nebenforderungen gesamt	99,84 EUR

Zentrale Daten

Datum	Ereignis
03.04.2025	Bestellung auf Rechnung
06.04.2025	Versandbestätigung

Datum	Ereignis
08.04.2025	Zustellung
17.04.2025	Fälligkeit Rechnung
20.04.2025	Erste Zahlungserinnerung
04.05.2025	Zweite Mahnung per E-Mail
05.05.2025	Erste Mahnung per Post
22.05.2025	Letzte Mahnung vor Inkasso
08.06.2025	Abtretung an InkassoZentrale GmbH
10.06.2025	Inkassoschreiben
25.06.2025	Letzte Inkassoaufforderung
26.06.2025	Zahlung 698,00 EUR direkt an ModeFuchs
30.06.2025	Anwaltsschreiben: Hauptforderung erfüllt
01.07.2025	Interne Zahlungsnotiz InkassoZentrale
05.07.2025	Antrag Mahnbescheid
18.07.2025	Widerspruch gegen Nebenforderungen
25.07.2025	Klageschrift der InkassoZentrale
15.08.2025	Klageerwiderung

Dokumentenlandkarte

Die Originale liegen in `originale/` und im ZIP `Akte_ModeFuchs_GmbH.zip`. Für die Bearbeitung sind besonders wichtig:

- ``04_Rechnung_R-20250406-3098.pdf``
- ``05_Erste_Zahlungserinnerung_20-04-2025.pdf``
- ``08_Zweite_Mahnung_Post_22-05-2025.pdf``
- ``09_Abtretungserklaerung_08-06-2025.pdf``
- ``10_Inkassoschreiben_10-06-2025.pdf``
- ``15_Zahlungsnotiz_Inkasso_01-07-2025.pdf``
- ``19_Kontoauszug_Altenhausen_26-06-2025.pdf``
- ``20_Anwaltsschreiben_RA_Brezelmann_an_InkassoZentrale_30-06-2025.pdf``
- ``23_Klageschrift_InkassoZentrale_25-07-2025.pdf``
- ``24_Klageerwiderung_RA_Brezelmann_15-08-2025.pdf``

Trainingsfrage

Soll der Assistent die Klage über 797,84 EUR fortführen?

Erwartete Antwort: Nein. Die Hauptforderung ist erledigt. Allenfalls die Nebenforderungen von 99,84 EUR sind gesondert und risikobewusst zu prüfen.

Klagefreigabe

Ergebnis

Keine Klage über die Hauptforderung.

Die Hauptforderung von 698,00 EUR ist am 26.06.2025 gezahlt worden. Die Zahlung war der InkassoZentrale spätestens am 01.07.2025 intern bekannt. Die Klageschrift vom 25.07.2025 durfte diese Hauptforderung deshalb nicht mehr als Zahlungsantrag enthalten.

Freigegebene Positionen

Keine Position ist ohne weitere anwaltliche Freigabe grün.

Gelbe Positionen

Position	Betrag	Warum gelb
Mahnkosten	5,50 EUR	Zugang, konkrete Höhe und Erforderlichkeit prüfen.
Verzugszinsen	10,80 EUR	Zeitraum, Basiszinssatz und Ende wegen Zahlung am 26.06.2025 prüfen.
Inkassokosten	83,54 EUR	Verzug vor Inkassoauftrag, Erforderlichkeit, Höhe und Verbrauchereinwendungen prüfen.

Rote Positionen

Position	Betrag	Warum rot
Hauptforderung	698,00 EUR	Vor Klageeinreichung erfüllt und aktenkundig.

Empfehlung

1. Hauptforderung aus Antrag und Streitwert streichen.
2. Nebenforderungen isoliert prüfen und wegen des geringen Betrags einen Vergleichsvorschlag erwägen.
3. Wenn geklagt wird, nur die freigegebenen Nebenforderungen beantragen und die Erfüllung der Hauptforderung offen darstellen.
4. Kostenrisiko wegen § 93 ZPO und sofortigem Anerkenntnis in die Mandanteninformation aufnehmen.

Gerichtsortprüfung ModeFuchs

Ausgangspunkt

Beklagter ist Gottlieb von Altenhausen mit Nürnberger Anschrift. Für die streitige Klage ist daher der allgemeine Gerichtsstand am Wohnsitz zu prüfen. Die vorhandene Klageschrift nennt das Amtsgericht Nürnberg.

Sachliche Zuständigkeit

Streitwert nach korrekter Gatekeeper-Logik:

- Hauptforderung: nicht mehr streitig.
- Potenziell streitig: 99,84 EUR Nebenforderungen.

Damit liegt die Sache eindeutig im amtsgerichtlichen Bereich. Im Echtlauf sind Sonderzuständigkeiten und die aktuelle Fassung von § 23 GVG zu prüfen.

Örtliche Zuständigkeit

Prüfung	Ergebnis
Allgemeiner Gerichtsstand	Nürnberg, wenn die aktuelle ladungsfähige Anschrift dort liegt.
Erfüllungsort	Bei Geldforderungen nicht vorschnell Sitz der Gläubigerin annehmen.
Verbrauchervertrag	Schuldner ist als Verbraucher zu behandeln; § 29c ZPO und Grenzen von Gerichtsstandsvereinbarungen beachten.
Mahnverfahren	Für Bayern ist das zentrale Mahngericht AG Coburg zu prüfen.

Online-Pflicht im Skilllauf

Vor Ausgabe einer echten Klage muss der Skill online dokumentieren:

- Justizportal oder Landesjustizportal für Amtsgericht Nürnberg:

<https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amsgerichte/nuernberg/gerichtsbezirk.php>

- Kontakt-/Anschriftseite Amtsgericht Nürnberg:

<https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amsgerichte/nuernberg/kontakt.php>

- Zentrales Mahngericht Bayern für AG Coburg:

<https://www.mahngerichte.de/>

- Abrufdatum.
- genaue Postanschrift und elektronische Erreichbarkeit, soweit öffentlich gelistet.

Ergebnis für die Akte

AG Nürnberg ist plausibel, aber nicht blind zu übernehmen. Vor Einreichung muss die aktuelle Nürnberger Anschrift des Beklagten bestätigt werden.

Datei: 06_korrigierter_klageauftrag.md

Korrigierter Klageauftrag

Nicht zu beantragen

``text Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 698,00 EUR nebst Zinsen zu zahlen. ``

Dieser Antrag ist in der Akte falsch, weil die Hauptforderung vor Klageeinreichung erfüllt wurde.

Nur nach Freigabe denkbarer Antrag

``text Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 99,84 EUR nebst Zinsen hieraus seit Rechtshängigkeit zu zahlen. ``

Dieser Antrag ist nur ein Arbeitsentwurf. Vor Freigabe müssen Mahnkosten, Verzugszinsen und Inkassokosten einzeln bestätigt werden. Wenn einzelne Nebenforderungen nicht tragen, ist der Betrag zu reduzieren.

Sachverhaltspflicht

Eine korrekte Klage müsste offenlegen:

1. Rechnung und ursprüngliche Hauptforderung.
2. Mahnverlauf.
3. Abtretung.
4. Zahlung der Hauptforderung am 26.06.2025.
5. Warum trotz Zahlung noch Nebenforderungen verlangt werden.
6. Warum diese Nebenforderungen dem Grunde und der Höhe nach erforderlich und ersatzfähig sein sollen.

Bessere taktische Option

Wegen des geringen Betrags und der bestehenden Einwendungen sollte der Skill vorrangig einen Vergleichs- oder Erledigungsvermerk anbieten:

``text Ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bietet die Klägerin an, die Angelegenheit gegen Zahlung von ... EUR bis zum ... als erledigt zu betrachten. ``

Datei: 07_fehleranalyse_vorhandene_klage.md

Fehleranalyse der vorhandenen Klageschrift vom 25.07.2025

Schwerster Fehler

Die Klage nimmt die Hauptforderung von 698,00 EUR weiter in den Zahlungsantrag auf. Nach Aktenlage war dieser Betrag am 26.06.2025 bezahlt und intern spätestens am 01.07.2025 bekannt. Die Klage wurde erst am 25.07.2025 gefertigt.

Weitere Risiken

- Streitwert wird durch erledigte Hauptforderung künstlich erhöht.
- Nebenforderungen werden nicht sauber vom erledigten Hauptanspruch getrennt.
- § 93 ZPO und Kostenrisiko bei sofortigem Anerkenntnis werden nicht sichtbar gewürdigt.
- Beklagtenadresse muss nach Umzug geprüft werden.
- Die Nebenforderungen werden als Paket dargestellt, obwohl Mahnkosten, Zinsen und Inkassokosten getrennte Voraussetzungen haben.

Korrektur

Die Hauptforderung wird gestrichen. Die Nebenforderungen werden isoliert geprüft. Wenn keine klare Freigabe erfolgt, soll keine Klage erstellt werden.

CSV-Tabellen

Datei: 02_mahnlauf_modedefuchs.csv

datum	ereignis	kanal	betrag_eur	frist	beleg	bewertung
2025-04-06	Rechnung R-2 0250406-3098	Rechnung	698.00	2025-04-17	04_Rechnung_R-20250406-3098.pdf	Grün: Fälligkeit dokumentiert
2025-04-20	Erste Zahlungserinnerung	E-Mail/PDF	698.00	2025-04-27	05_Erste_Zahlungserinnerung_20-04-2025.pdf	Gelb: Zugang im Streitfall prüfen
2025-05-04	Zweite Mahnung	E-Mail	703.50	2025-05-11	06_Zweite_Mahnung_E-Mail_04-05-2025.pdf	Gelb: Mahnkosten und Zugang prüfen
2025-05-05	Erste Mahnung Post	Post	698.00	2025-05-12	07_Erste_Mahnung_Post_05-05-2025.pdf	Gelb: Zugangsnachweis prüfen
2025-05-22	Letzte Mahnung vor Inkasso	Post	710.30	2025-06-02	08_Zweite_Mahnung_Post_22-05-2025.pdf	Gelb: Zinsen/Mahnkosten nachrechnen
2025-06-08	Abtretung an InkassoZentrale	Urkunde	714.30		09_Abtretungserklärung_08-06-2025.pdf	Grün: Aktivlegitimation grundsätzlich belegbar
2025-06-10	Inkassoschreiben	Post	797.84	2025-06-24	10_Inkassoschreiben_10-06-2025.pdf	Gelb: Verzug vor Inkassoauftrag und Kostenhöhe prüfen
2025-06-25	Letzte Inkasso aufforderung	Post	797.84	2025-07-02	11_Letzte_Inkassoaufforderung_25-06-2025.pdf	Gelb: Zugangstreitig möglich
2025-06-26	Zahlung Hauptforderung	Bank	698.00		19_Kontoauszug_Altenhausen_26-06-2025.pdf	Rot für Hauptforderung ab diesem Zeitpunkt
2025-07-01	Interne Zahlungsnotiz Inkasso	Aktenvermerk	698.00		15_Zahlungsnotiz_Inkasso_01-07-2025.pdf	Rot: Klage auf Hauptforderung gesperrt
2025-07-25	Klageschrift	Gericht	797.84		23_Klageschrift_InkassoZentrale_25-07-2025.pdf	Fehler: Hauptforderung trotz Erfüllung eingeklagt

Datei: 03_anspruchsmatrix_modedefuchs.csv

position	betrag_eur	anspruchsgru ndlage	belege	einwendungen	status	entscheidung
Hauptforderun g Rechnung R -20250406-30 98	698.00	§ 433 Abs. 2 BGB	Rechnung; Bestellung; Zustellung; Abtretung; Kontoauszug	Zahlung am 26.06.2025 und interne Kenntnis am 01.07.2025	ROT	Nicht einklagen
Mahnkosten	5.50	§§ 280 Abs. 1 und 2; 286 BGB	Mahnschreibe n	Zugang und konkrete Kostenhöhe prüfen	GELB	Nur nach Freigabe oder Vergleich
Verzugszinse n	10.80	§ 288 Abs. 1 BGB	Zinsaufstellun g; Mahnchron ologie	Verzugseintritt und Zeitraum nach Zahlung prüfen	GELB	Nur nach Freigabe oder Vergleich
Inkassokosten	83.54	§§ 280 Abs. 1 und 2; 286 BGB; Schade nsminderung	Inkassoschrei ben; Gebühre nrechnung; Abtretung	Erforderlichkei t; Verzug vor I nkassoauftrag ; Höhe; Verbra uchereinwend ungen	GELB	Nur nach Freigabe oder Vergleich

PDF-Anhang: originale/00_Aktenverzeichnis_ModeFuchs.pdf

Datei: 00_Aktenverzeichnis_ModeFuchs.pdf

Akte ModeFuchs GmbH ./.. Gottlieb von Altenhausen

Aktenzeichen: IZ-MF-2025-1749 / BRZ-2025-447-MF

Aktenverzeichnis

Nr.	Dokument	Datum	Urheber
01	Bestellbestätigung	03.04.2025	ModeFuchs GmbH
02	Versandbestätigung	06.04.2025	ModeFuchs GmbH
03	Zustellbestätigung	08.04.2025	ModeFuchs GmbH
04	Rechnung R-20250406-3098	06.04.2025	ModeFuchs GmbH
05	Erste Zahlungserinnerung (E-Mail)	20.04.2025	ModeFuchs GmbH
06	Zweite Mahnung (E-Mail)	04.05.2025	ModeFuchs GmbH
07	Erste Mahnung per Post	05.05.2025	ModeFuchs GmbH
08	Zweite Mahnung per Post	22.05.2025	ModeFuchs GmbH
09	Abtretungserklärung	08.06.2025	ModeFuchs GmbH
10	Inkassoschreiben	10.06.2025	InkassoZentrale GmbH
11	Letzte Inkassoaufforderung	25.06.2025	InkassoZentrale GmbH
12	Gebührenrechnung Inkasso	10.06.2025	InkassoZentrale GmbH
13	Interner Eingangsvermerk Inkasso	08.06.2025	InkassoZentrale GmbH
14	Interner Sachstandsvermerk Inkasso	18.06.2025	InkassoZentrale GmbH
15	Zahlungsnotiz Inkasso	01.07.2025	InkassoZentrale GmbH
16	Aktenvermerk RA Brezelmann	27.06.2025	RA Brezelmann
17	Mandatsblatt BRZ-2025-447-MF	27.06.2025	Kanzlei Brezelmann
18	E-Mail Altenhausen an RA Brezelmann	27.06.2025	Gottlieb von Altenhausen
19	Kontoauszug Altenhausen	26.06.2025	Bankauszug
20	Anwaltsschreiben an InkassoZentrale	30.06.2025	RA Brezelmann
21	Mahnbescheid-Antrag InkassoZentrale	05.07.2025	InkassoZentrale GmbH
22	Widerspruch Mahnbescheid	18.07.2025	RA Brezelmann
23	Klageschrift InkassoZentrale	25.07.2025	InkassoZentrale GmbH
24	Klageerwiderung RA Brezelmann	15.08.2025	RA Brezelmann
25	E-Mail Zahlungserinnerung ModeFuchs	20.04.2025	ModeFuchs GmbH
26	E-Mail Zweite Mahnung ModeFuchs	04.05.2025	ModeFuchs GmbH
27	Zahlungsbestätigung ModeFuchs	30.06.2025	ModeFuchs GmbH

Hinweis: Das Verzeichnis bildet den Eingangsstapel der Inkasso- und Zahlungsklageakte ab. Originale und Kanzleinotizen sind in der Reihenfolge der laufenden Nummern abgelegt.

PDF-Anhang: originale/01_Bestellbestaetigung_03-04-2025.pdf

Datei: 01_Bestellbestaetigung_03-04-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt
Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen
Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF
Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn
Gottlieb von Altenhausen
Kaiserstraße 47
90403 Nürnberg

Auftragsnr.: MF-20250403-1749
Musterstadt, den 03.04.2025

Bestellbestätigung

Hochgeehrter Herr von Altenhausen,

wir bestätigen hiermit den Eingang Ihrer Bestellung vom 03.04.2025 mit der Auftragsnummer **MF-20250403-1749**. Sie haben bei uns die folgenden Artikel verbindlich geordert:

Pos.	Artikel	Größe	Einzelpreis
1	Cashmere-Mantel „Aurelia“	52	€ 499,00
2	Lederhandtasche „Noa“, Modell „Luca“	–	€ 199,00
		Gesamtbetrag:	€ 698,00

Sie haben die Zahlungsart **„Kauf auf Rechnung“** gewählt. Damit ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung fällig. Wir bitten um Überweisung bis spätestens zum **17.04.2025**.

Die Lieferung erfolgt an Ihre Anschrift, Kaiserstraße 47, 90403 Nürnberg. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Widerrufsrecht.

Wir danken für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und versichern Ihnen die ordnungsgemäße Abwicklung Ihrer Bestellung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ModeFuchs GmbH — Kundenservice

PDF-Anhang: originale/02_Versandbestaetigung_06-04-2025.pdf

Datei: 02_Versandbestaetigung_06-04-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Bestellnr.: MF-20250403-1749

Musterstadt, den 06.04.2025

Versandbestätigung

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

wir informieren Sie hiermit, dass Ihre Bestellung **MF-20250403-1749** am **06.04.2025** an unseren Versanddienstleister übergeben wurde.

Die Sendungsnummer lautet: **MF-SND-987654321**

Voraussichtlicher Zustelltermin: **08.04.2025**

Ihr Paket enthält den Cashmere-Mantel „Aurelia“ sowie die Lederhandtasche „Noa“. Während des Transports besteht Versicherungsschutz.

Sie können die Sendung jederzeit online unter www.modefuchs.de/tracking nachverfolgen. Wir danken für Ihr Vertrauen.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr **ModeFuchs Versandteam**

PDF-Anhang: originale/03_Zustellbestaetigung_08-04-2025.pdf

Datei: 03_Zustellbestaetigung_08-04-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Bestellnr.: MF-20250403-1749

Musterstadt, den 08.04.2025

Zustellbestätigung

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

Ihre Bestellung **MF-20250403-1749** wurde am **08.04.2025** um **11:58 Uhr** an Ihrer Anschrift zugestellt. Die ordnungsgemäße Übergabe wurde vom Zustelldienst bestätigt.

Wir hoffen, dass die Waren Ihren Erwartungen entsprechen. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH

PDF-Anhang: originale/04_Rechnung_R-20250406-3098.pdf

Datei: 04_Rechnung_R-20250406-3098.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt
Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen
Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF
Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn
Gottlieb von Altenhausen
Kaiserstraße 47
90403 Nürnberg

Rechnung

Rechnungsnr.: R-20250406-3098
Rechnungsdatum: 06.04.2025
Fälligkeitsdatum: 17.04.2025
Lieferdatum: 06.04.2025
Kundennr.: KD-0047-ALT

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Cashmere-Mantel „Aurelia“, Gr. 52	1	€ 499,00	€ 499,00
2	Lederhandtasche „Noa“, Mod. „Luca“	1	€ 199,00	€ 199,00

Nettobetrag: € 586,55
zzgl. 19% USt: € 111,45
Gesamtbetrag: € 698,00

Zahlungsbedingungen: Wir bitten um Überweisung binnen 14 Tagen ohne Abzug auf das oben genannte Konto. Bitte geben Sie stets die Rechnungsnummer **R-20250406-3098** an.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH — Rechnungswesen

PDF-Anhang: originale/05_Erste_Zahlungserinnerung_20-04-2025.pdf

Datei: 05_Erste_Zahlungserinnerung_20-04-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Rechnung Nr.: R-20250406-3098

Musterstadt, den 20.04.2025

Erste Zahlungserinnerung

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

unsere Buchhaltung hat festgestellt, dass die Rechnung **R-20250406-3098** in Höhe von **€ 698,00** trotz Fälligkeit am 17.04.2025 noch nicht ausgeglichen wurde.

Wir bitten Sie, den Betrag binnen sieben Tagen, also bis zum **27.04.2025**, auf unser Konto zu überweisen.

Sollten Sie die Zahlung bereits veranlasst haben, betrachten Sie dieses Schreiben als erledigt.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH — Rechnungswesen

PDF-Anhang: originale/06_Zweite_Mahnung_E-Mail_04-05-2025.pdf

Datei: 06_Zweite_Mahnung_E-Mail_04-05-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Rechnung Nr.: R-20250406-3098

Musterstadt, den 04.05.2025

Zweite Mahnung

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

unsere Rechnung **R-20250406-3098** ist trotz erster Erinnerung weiterhin offen. Damit befinden Sie sich gemäß § 286 BGB im Zahlungsverzug.

Wir sehen uns daher veranlasst, eine **Mahnpauschale von € 5,50** hinzuzurechnen. Der aktuelle Forderungsstand beträgt **€ 703,50**. Wir setzen Ihnen hiermit eine letzte Frist zur Zahlung bis zum **11.05.2025**.

Sollten wir bis zu diesem Zeitpunkt keinen Zahlungseingang verzeichnen, werden wir ohne weitere Ankündigung rechtliche Schritte einleiten.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH — Forderungsmanagement

PDF-Anhang: originale/07_Erste_Mahnung_Post_05-05-2025.pdf

Datei: 07_Erste_Mahnung_Post_05-05-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Rechnung Nr.: R-20250406-3098

Musterstadt, den 05.05.2025

Mahnung

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

trotz wiederholter Hinweise ist die Rechnung **R-20250406-3098** bislang nicht beglichen worden. Wir mahnen Sie hiermit förmlich ab und fordern Sie auf, den Betrag von **€ 698,00** bis spätestens **12.05.2025** zu begleichen.

Für den Fall, dass die Zahlung bereits erfolgt ist, betrachten Sie dieses Schreiben als gegenstandslos.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH

PDF-Anhang: originale/08_Zweite_Mahnung_Post_22-05-2025.pdf

Datei: 08_Zweite_Mahnung_Post_22-05-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Rechnung Nr.: R-20250406-3098

Musterstadt, den 22.05.2025

Letzte Mahnung vor Inkassoübergabe

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

da Sie unsere Forderung trotz mehrfacher Erinnerung nicht ausgeglichen haben, setzen wir Ihnen hiermit eine **letzte Frist bis zum 02.06.2025**.

Der aktuelle Forderungsstand beträgt **€ 710,30** (bestehend aus dem Ursprungsbetrag von € 698,00, einer Mahngebühr von € 5,50 sowie Verzugszinsen gemäß § 288 BGB in Höhe von € 6,80).

Sollten wir bis dahin keinen Zahlungseingang feststellen, übergeben wir die Forderung an ein Inkassounternehmen. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten gehen zu Ihren Lasten.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH — Forderungsmanagement

PDF-Anhang: originale/09_Abtretungserklaerung_08-06-2025.pdf

Datei: 09_Abtretungserklaerung_08-06-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

InkassoZentrale GmbH
Friedrich-Krause-Ufer 42
13353 Berlin

Musterstadt, den 08.06.2025

Abtretungserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit treten wir, die **ModeFuchs GmbH**, Kaiserplatz 12, 10002 Musterstadt, die nachfolgend bezeichnete Forderung an die **InkassoZentrale GmbH**, Friedrich-Krause-Ufer 42, 13353 Berlin, ab:

Forderung aus Rechnung Nr. R-20250406-3098

Schuldner: Herr Gottlieb von Altenhausen, Kaiserstraße 47, 90403 Nürnberg

Hauptforderung: € 698,00

Nebenforderungen (Mahngebühren, Verzugszinsen): € 16,30

Gesamtforderung: € 714,30

Die Abtretung umfasst die Hauptforderung nebst sämtlicher Nebenforderungen, einschließlich künftiger Zinsen und Kosten. Mit der Abtretung gehen sowohl Bonitäts- als auch Veritätsrisiko auf die Zessionarin über.

Wir bestätigen, dass die Forderung besteht und fällig ist. Der Schuldner wurde mehrfach schriftlich (per E-Mail und per Post) gemahnt. Ein Zahlungseingang ist bislang nicht erfolgt.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH

Friedrich-Heinrich von Streithofen, Geschäftsführer

PDF-Anhang: originale/10_Inkassoschreiben_10-06-2025.pdf

Datei: 10_Inkassoschreiben_10-06-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg
Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt
Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH
Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Unser Zeichen: IZ-MF-2025-1749

Berlin, den 10.06.2025

**Betreff: Außergerichtliche Zahlungsaufforderung – Forderung der ModeFuchs GmbH,
Rechnung R-20250406-3098**

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

die **InkassoZentrale GmbH** ist aufgrund Abtretung vom 08.06.2025 neue Inhaberin der Forderung der ModeFuchs GmbH gegen Sie aus der Rechnung **R-20250406-3098**.

Der aktuelle Gesamtbetrag beläuft sich auf **€ 714,30**. Wir fordern Sie auf, die Summe bis spätestens **24.06.2025** auf unser Konto zu überweisen.

Zusätzlich machen wir gemäß §§ 280 Abs. 1, 286 BGB in Verbindung mit § 4 Abs. 5 RDGEG und § 13e RVG i.V.m. Nr. 2300 VV RVG die uns entstandenen Inkassokosten geltend. Diese bemessen sich nach dem Gegenstandswert der Hauptforderung und entsprechen einer 1,3-Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG, zuzüglich Auslagenpauschale (Nr. 7002 VV RVG) und Umsatzsteuer.

Gebührenübersicht:

Hauptforderung:	€ 698,00
Mahngebühren und Verzugszinsen:	€ 16,30
Inkassogebühr (1,3 gem. Nr. 2300 VV RVG, GW € 698,00):	€ 58,50
Auslagenpauschale (Nr. 7002 VV RVG):	€ 11,70
Zwischensumme netto:	€ 70,20
zzgl. 19 % USt (§ 10 UStG):	€ 13,34
Gesamtbetrag:	€ 797,84

Wir fordern Sie daher auf, den Gesamtbetrag in Höhe von **€ 797,84** bis spätestens **24.06.2025** auf unser Konto zu überweisen. Andernfalls werden wir unverzüglich gerichtliche Schritte einleiten (Mahnbescheid, Klage).

Mit verbindlichen Grüßen

InkassoZentrale GmbH

PDF-Anhang: originale/11_Letzte_Inkassoaufforderung_25-06-2025.pdf

Datei: 11_Letzte_Inkassoaufforderung_25-06-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg
Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt
Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH
Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Kaiserstraße 47

90403 Nürnberg

Unser Zeichen: IZ-MF-2025-1749

Berlin, den 25.06.2025

Betreff: Letzte Zahlungsaufforderung – Forderung der ModeFuchs GmbH, Rechnung R-20250406-3098

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

trotz mehrfacher Mahnungen und bereits erfolgter Einschaltung unseres Inkassounternehmens haben wir bislang keinen vollständigen Zahlungseingang feststellen können. Die Hauptforderung aus der Rechnung R-20250406-3098 sowie die geltend gemachten Nebenforderungen (Mahngebühren, Verzugszinsen und Inkassokosten) sind offen.

Der offene Gesamtbetrag beläuft sich auf **€ 797,84**, aufgeschlüsselt wie folgt:

- Hauptforderung: € 698,00
- Mahngebühren und Verzugszinsen gem. §§ 286, 288 BGB: € 16,30
- Inkassokosten (Geschäftsgebühr, Auslagenpauschale, USt nach RVG): € 83,54

Wir setzen Ihnen hiermit **letztmalig** eine Frist zur vollständigen Zahlung dieses Gesamtbetrags bis zum **02.07.2025**.

Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein vollständiger Zahlungseingang auf unserem Konto erfolgen, sehen wir uns gezwungen, ohne weitere vorherige Ankündigung den **Erlass eines Mahnbescheids** zu beantragen und im Anschluss daran die **Zwangsvollstreckung** gegen Sie zu betreiben. Hierdurch würden Ihnen weitere erhebliche Kosten entstehen.

Zahlungsempfängerin: InkassoZentrale GmbH

Kreditinstitut: Musterbank Nord AG

IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12

BIC: MNORDEHH

Mit verbindlichen Grüßen

InkassoZentrale GmbH — Rechtsabteilung

PDF-Anhang: originale/12_Gebuehrenrechnung_Inkasso_10-06-2025.pdf

Datei: 12_Gebuehrenrechnung_Inkasso_10-06-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg

Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt

Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH

Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Gebührenrechnung

im Zusammenhang mit der außergerichtlichen Geltendmachung

Rechnungsnr.: IZ-R-20250610-88291
Aktenzeichen: IZ-MF-2025-1749
Schuldner: Gottlieb von Altenhausen
Gläubigerin: ModeFuchs GmbH

Kostenpositionen im Einzelnen:

1.	Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG (Gegenstandswert: € 698,00, Gebührensatz: 1,3)	€ 58,50
2.	Auslagenpauschale nach Nr. 7002 VV RVG (Post- und Telekommunikationsdienstleistungen)	€ 11,70
Zwischensumme netto:		€ 70,20
3.	Umsatzsteuer (19 % auf € 70,20)	€ 13,34
Gesamtbetrag der Inkassokosten:		€ 83,54

Diese Inkassokosten werden zusätzlich zur Hauptforderung in Höhe von € 698,00 sowie den bislang angefallenen Mahngebühren und Verzugszinsen gegenüber dem Schuldner geltend gemacht. Grundlage der Erstattungsfähigkeit ist der eingetretene Verzug nach § 286 BGB in Verbindung mit der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Erstattungsfähigkeit von Inkassokosten bei berechtigtem Forderungseinzug.

Die Deckelung der Inkassokosten gemäß § 13e RVG wurde beachtet.

PDF-Anhang: originale/13_Interner_Eingangsvermerk_Inkasso_08-06-2

Datei: 13_Interner_Eingangsvermerk_Inkasso_08-06-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg
Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt
Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH
Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Interner Eingangsvermerk

VERTRAULICH — NUR FÜR DEN INTERNEN GEBRAUCH

Datum:	08.06.2025
Aktenzeichen:	IZ-MF-2025-1749
Gläubigerin:	ModeFuchs GmbH
Schuldner:	Gottlieb von Altenhausen, Kaiserstraße 47, 90403 Nürnberg

Uns wurde am heutigen Tage, dem 08.06.2025, durch E-Mail sowie zusätzlich auf dem Postweg die schriftliche Abtretung der Forderung der ModeFuchs GmbH gegen Herrn Gottlieb von Altenhausen übermittelt.

Bei der Forderung handelt es sich um den offenen Rechnungsbetrag aus der Rechnung **R-20250406-3098** in Höhe von **€ 698,00**, zuzüglich bereits angefallener Mahngebühren und Verzugszinsen in Höhe von € 16,30.

Die Forderung ist seit dem **17.04.2025** fällig und wurde nach Angaben der Gläubigerin ModeFuchs GmbH mehrfach schriftlich, sowohl per E-Mail als auch per Post, angemahnt. Ein Zahlungseingang auf Seiten der Gläubigerin ist bislang nicht erfolgt. Eine Rücksendung der Mahnschreiben als unzustellbar liegt nicht vor.

Unsere interne Adressprüfung hat ergeben, dass der Schuldner weiterhin unter folgender Anschrift registriert ist: Herr Gottlieb von Altenhausen, Kaiserstraße 47, 90403 Nürnberg.

Da der Schuldner trotz Fälligkeit und mehrerer Mahnungen nicht gezahlt hat und sich damit im Verzug befindet, ist die Forderung nunmehr im Rahmen des Inkassoverfahrens durch uns weiterzuverfolgen. Sollte der Schuldner innerhalb der ersten Frist unserer Inkassoanschreiben nicht reagieren, werden folgende weitere Maßnahmen vorbereitet und gegebenenfalls eingeleitet:

- Einholung einer Einwohnermeldeauskunft zur aktuellen Anschriftensicherung
- Durchführung einer Bonitätsprüfung
- Vorbereitung des gerichtlichen Mahnverfahrens (Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids)

Dieser Vermerk dient der internen Dokumentation des Forderungseingangs und der geplanten weiteren Schritte im Rahmen des Mandats.

PDF-Anhang: originale/14_Sachstandsvermerk_Inkasso_18-06-2025.pdf

Datei: 14_Sachstandsvermerk_Inkasso_18-06-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg
Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt
Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH
Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Interner Sachstandsvermerk

VERTRAULICH — NUR FÜR DEN INTERNEN GEBRAUCH

Datum: 18.06.2025
Aktenzeichen: IZ-MF-2025-1749
Sache: ModeFuchs GmbH ./.. Gottlieb von Altenhausen

Bis zum heutigen Tage ist trotz des ersten Inkassoschreibens an Herrn Gottlieb von Altenhausen keinerlei Reaktion des Schuldners eingegangen. Es wurde weder eine Zahlung geleistet noch eine schriftliche Stellungnahme oder Einwendung erhoben.

Am 17.06.2025 wurde ein telefonischer Kontaktversuch unter der in unseren Daten recherchierten Rufnummer 0911-3471129 unternommen. Der Anschluss klingelte wiederholt durch; eine Mailbox ist nicht eingerichtet oder nicht aktiv, sodass keine Nachricht hinterlassen werden konnte.

Die letzte außergerichtliche Inkassoaufforderung wurde zwischenzeitlich vorbereitet und zur Versendung freigegeben. Parallel hierzu wurde bereits der Entwurf eines Antrags auf Erlass eines Mahnbescheids erstellt, um nach Ablauf der letzten gesetzten Frist unverzüglich in das gerichtliche Mahnverfahren übergehen zu können.

Die Inkassokosten (1,3-Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG, Auslagenpauschale nach Nr. 7002 VV RVG sowie Umsatzsteuer) wurden nach einer erneuten Prüfung durch den zuständigen Sachbearbeiter als angemessen und RVG-konform bestätigt.

Weitere Maßnahmen sind abhängig vom Ablauf der im letzten Inkassoschreiben gesetzten Zahlungsfrist. Erfolgt weiterhin keine Reaktion, wird wie geplant der Mahnbescheid beantragt.

PDF-Anhang: originale/15_Zahlungsnotiz_Inkasso_01-07-2025.pdf

Datei: 15_Zahlungsnotiz_Inkasso_01-07-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg

Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt

Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH

Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Interner Nachvermerk — Zahlungseingang

VERTRAULICH — NUR FÜR DEN INTERNEN GEBRAUCH

Datum:	01.07.2025
Aktenzeichen:	IZ-MF-2025-1749
Sache:	ModeFuchs GmbH ./.. Gottlieb von Altenhausen

Am 01.07.2025 wurde eine Zahlung des Schuldners Herrn Gottlieb von Altenhausen auf unserem Inkassokonto verbucht. Der überwiesene Betrag beläuft sich auf **€ 698,00** und entspricht damit der ursprünglichen Hauptforderung aus der Rechnung R-20250406-3098.

Eine Zahlung auf die ebenfalls geltend gemachten Nebenforderungen (Mahngebühren, Verzugszinsen und Inkassokosten) ist bislang nicht erfolgt. Der Schuldner ist daher weiterhin hinsichtlich dieser Nebenforderungen in Höhe von **€ 99,84** in Zahlungsverzug.

Die im Schreiben vom 25.06.2025 gesetzte letzte Zahlungsfrist für die vollständige Begleichung aller Forderungsbestandteile bleibt unberührt. Sollte der Schuldner bis zum Ablauf dieser Frist keine weiteren Zahlungen leisten, ist wie vorgesehen der Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids zu stellen und das gerichtliche Mahnverfahren einzuleiten.

Hinweis: Der Schuldner hat die Zahlung direkt an die ModeFuchs GmbH geleistet (nicht an die InkassoZentrale). Die ModeFuchs GmbH hat den Eingang am 30.06.2025 bestätigt und den Betrag an uns weitergeleitet.

PDF-Anhang: originale/16_Aktenvermerk_RA_Brezelmann_27-06-2025.

Datei: 16_Aktenvermerk_RA_Brezelmann_27-06-2025.pdf

Kanzlei Brezelmann & Collegen

Rechtsanwälte · Fachanwalt für Zivilrecht

Maximilianstraße 28 · 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 2244 680 · Fax: 0911 2244 681 · kanzlei@brezelmann-collegen.deSteuernr.: 241/127/55678 · USt-IdNr.: DE298877112

Aktenvermerk

VERTRAULICH — Mandantengeheimnis

Datum:	27.06.2025
Aktenzeichen:	BRZ-2025-447-MF
Mandant:	Gottlieb von Altenhausen
Gegner:	ModeFuchs GmbH / InkassoZentrale GmbH
Sachbearbeiter:	RA Brezelmann

Der Mandant, Herr Gottlieb von Altenhausen, erschien heute unangekündigt in der Kanzlei und schilderte ausführlich seine Sicht der Dinge im Zusammenhang mit der Forderung der ModeFuchs GmbH und der Tätigkeit der InkassoZentrale.

1. E-Mail-Kommunikation / Spamfilter

Der Mandant erklärte, dass er vor einiger Zeit Opfer eines Phishing-Vorfalles geworden sei und daraufhin seinen E-Mail-Account verschärft abgesichert habe. Insbesondere sei der Spamfilter sehr rigoros eingestellt worden, sodass durchaus möglich sei, dass E-Mails der ModeFuchs GmbH, insbesondere Mahnungen oder Zahlungserinnerungen, automatisch als Spam eingestuft und gelöscht worden seien, ohne dass er hiervon Kenntnis erlangt habe.

2. Wohnsitzwechsel innerhalb Nürnbergs

Weiter schilderte er, dass er im April 2025 innerhalb der Stadt Nürnberg von der Kaiserstraße 47 in die Lorenzer Straße 3 umgezogen sei. Während des Umzugs sei er häufig nicht zu Hause gewesen, und ein Nachsendeauftrag bei der Post sei verspätet gestellt worden. Er halte es daher für durchaus wahrscheinlich, dass ihn postalische Mahnschreiben von ModeFuchs in dieser Zeit nicht erreicht hätten.

3. Zahlung der Hauptforderung

Herr von Altenhausen wies ausdrücklich darauf hin, dass er die Hauptforderung in Höhe von € 698,00 am **26.06.2025** überwiesen habe, unmittelbar nachdem er erstmals das Inkassoschreiben gelesen habe. Zur Untermauerung legte er einen Kontoauszug seiner Bank vor, der die Überweisung an die ModeFuchs GmbH mit dem Verwendungszweck „R-20250406-3098“ dokumentiert. Eine Kopie dieses Kontoauszugs wurde zu den Akten genommen.

4. Ziel des Mandanten

Der Mandant begehrt, dass geprüft wird, ob die geltend gemachten Nebenforderungen – insbesondere Mahnkosten, Verzugszinsen und Inkassokosten – vollständig oder zumindest teilweise abgewehrt bzw. reduziert werden können. Er hält es für unangemessen, dass er diese zusätzlichen Kosten tragen soll, nachdem er die Hauptforderung nunmehr ausgeglichen hat.

5. Erste rechtliche Einschätzung

Nach erster Prüfung ist davon auszugehen, dass aufgrund des kalendermäßig bestimmten Fälligkeitsdatums (17.04.2025) der Verzug gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB automatisch eingetreten ist. Nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs sind Inkassokosten bei berechtigter Forderung und Verzug des Schuldners grundsätzlich erstattungsfähig (vgl. BGH, Urteil vom 22.10.2019 – VIII ZR 95/18). Gleichwohl bestehen gewisse Argumentationsmöglichkeiten im Hinblick auf die behaupteten Kommunikationsprobleme (Spamfilter, Wohnsitzwechsel), die im Rahmen von Vergleichsverhandlungen genutzt werden können.

Empfehlung: Aufnahme von Vergleichsverhandlungen mit dem Inkassounternehmen mit dem Ziel, zumindest einen Teil der Inkassokosten und sonstigen Nebenforderungen zu reduzieren oder erlassen zu bekommen.

PDF-Anhang: originale/17_Mandatsblatt_BRZ-2025-447-MF.pdf

Datei: 17_Mandatsblatt_BRZ-2025-447-MF.pdf

Kanzlei Brezelmann & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwalt für Zivilrecht

Maximilianstraße 28 · 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 2244 680 · Fax: 0911 2244 681 · kanzlei@brezelmann-collegen.de

Steuernr.: 241/127/55678 · USt-IdNr.: DE298877112

Mandatsblatt

Mandant:	Gottlieb von Altenhausen
Anschrift:	Lorenzer Straße 3, 90402 Nürnberg (zuvor: Kaiserstraße 47)
Gegner:	ModeFuchs GmbH / InkassoZentrale GmbH
Aktenzeichen:	BRZ-2025-447-MF
Streitwert:	€ 797,84 (Hauptforderung + Nebenforderungen)
Eingang:	27.06.2025
Sachbearbeiter:	RA Brezelmann

Sachverhalt in Kurzform:

Der Mandant bestellte bei ModeFuchs Waren im Wert von € 698,00, zahlte jedoch nicht innerhalb der gesetzten Frist. ModeFuchs mahnte mehrfach, schließlich wurde die Forderung an die InkassoZentrale GmbH abgetreten. Diese macht nun neben der Hauptforderung Mahngebühren, Verzugszinsen und Inkassokosten geltend. Der Mandant hat die Hauptforderung inzwischen beglichen und begehrt anwaltlichen Beistand zur Abwehr der Nebenforderungen.

Ziel des Mandanten:

- Vermeidung oder zumindest deutliche Reduzierung der geltend gemachten Inkassokosten und sonstigen Nebenforderungen.
- Klärung der Frage, ob ihn hinsichtlich des Zahlungsverzugs ein erhebliches Verschulden trifft oder ob die besonderen Umstände (Spamfilter, Umzug) zu berücksichtigen sind.

Juristische Einschätzung / Risikoanalyse:

- Der Verzug ist aufgrund eines kalendermäßig bestimmten Fälligkeitsdatums wahrscheinlich bereits mit Ablauf der Zahlungsfrist eingetreten (§ 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB).
- Damit sind grundsätzlich auch die Kosten für ein eingeschaltetes Inkassounternehmen erstattungsfähig, sofern diese die Höhe einer anwaltlichen Geschäftsgebühr nicht überschreiten (ständige BGH-Rechtsprechung, u.a. VIII ZR 95/18).
- Dem stehen allerdings die vom Mandanten geschilderten Umstände (strenger Spamfilter, innerstädtischer Umzug, verspäteter Nachsendeauftrag) gegenüber, die zumindest im Rahmen von Vergleichsverhandlungen als mildernde Faktoren angeführt werden können.

Strategieempfehlung:

- Schriftliche Kontaktaufnahme mit der InkassoZentrale GmbH unter Vorlage des Kontoauszugs über die Zahlung der Hauptforderung.
- Hinweis auf die besondere Konstellation (technische E-Mail-Probleme, Adresswechsel) und Bitte um teilweisen oder vollständigen Erlass der Inkassokosten und sonstigen Nebenforderungen.
- Angebot eines Vergleichsbetrags nur für einen reduzierten Teil der Kosten, falls zur

Konfliktbeendigung erforderlich.

PDF-Anhang: originale/18_E-Mail_Altenhausen_an_RA_Brezelmann_27

Datei: 18_E-Mail_Altenhausen_an_RA_Brezelmann_27-06-2025.pdf

E-Mail-Ausdruck

Von:	gottlieb.altenhausen@mustermail.de
An:	brezelmann@brezelmann-collegen.de
Datum:	27.06.2025, 16:42 Uhr
Betreff:	Zahlungsnachweis ModeFuchs – bitte anbei
Anlage:	Kontoauszug_26-06-2025.pdf

Sehr geehrter Herr Brezelmann,

wie heute in unserem Gespräch besprochen, übersende ich Ihnen anbei den aktuellen Kontoauszug meiner Bank, aus dem sich die von mir vorgenommene Zahlung des offenen Betrags an die ModeFuchs GmbH ergibt. Die Überweisung über 698,00 € ist am 26.06.2025 erfolgt und trägt den Verwendungszweck „R-20250406-3098“.

Ich war ehrlich gesagt sehr überrascht, dass bereits ein Inkassounternehmen eingeschaltet worden ist. Wie ich Ihnen geschildert habe, habe ich weder E-Mails der Firma ModeFuchs gesehen (mutmaßlich wegen meines sehr strengen Spamfilters) noch während meines Umzugs verlässlich Post erhalten. Von der offenen Forderung habe ich deshalb erst durch das Inkassoschreiben erfahren.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie für mich prüfen könnten, ob und in welchem Umfang die zusätzlich geltend gemachten Kosten – insbesondere die Inkassogebühren – tatsächlich von mir zu tragen sind oder ob sich hier Möglichkeiten zur Reduzierung oder zum Wegfall ergeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und freundliche Grüße

Gottlieb von Altenhausen

PDF-Anhang: originale/19_Kontoauszug_Altenhausen_26-06-2025.pdf

Datei: 19_Kontoauszug_Altenhausen_26-06-2025.pdf

Kontoauszug

Kontoinhaber: Gottlieb von Altenhausen
IBAN: DE98 7605 0101 0011 4558 22
Auszugszeitraum: 20.06.2025 bis 28.06.2025
Auszugsnummer: 2025/12

Buchungstag	Wertstellung	Buchungstext	Betrag
23.06.2025	23.06.2025	SEPA-Lastschrift Telefonica Germany	– 29,99 €
25.06.2025	25.06.2025	SEPA-Gutschrift Rente BfA	+ 1.847,33 €
26.06.2025	26.06.2025	SEPA-Überweisung Empfänger: ModeFuchs GmbH Kaiserplatz 12, 10002 Musterstadt Verwendungszweck: R-20250406-3098	– 698,00 €
27.06.2025	27.06.2025	SEPA-Lastschrift Stadtwerke Nürnberg	– 87,50 €

Dieser Kontoauszug wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

PDF-Anhang: originale/20_Anwaltsschreiben_RA_Brezelmann_an_Inka

Datei: 20_Anwaltsschreiben_RA_Brezelmann_an_InkassoZentrale_30-06-2025.pdf

Kanzlei Brezelmann & Collegen

Rechtsanwälte · Fachanwalt für Zivilrecht

Maximilianstraße 28 · 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 2244 680 · Fax: 0911 2244 681 · kanzlei@brezelmann-collegen.de

Steuernr.: 241/127/55678 · USt-IdNr.: DE298877112

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42

13353 Berlin

Unser Zeichen: BRZ-2025-447-MF

Ihr Zeichen: IZ-MF-2025-1749

Nürnberg, den 30.06.2025

Betreff: Forderung ModeFuchs GmbH ./. Gottlieb von Altenhausen; Rechnung R-20250406-3098 – Zahlung der Hauptforderung und Zurückweisung der Nebenforderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir zeigen an, dass wir Herrn **Gottlieb von Altenhausen**, Lorenzer Straße 3, 90402 Nürnberg, in vorbezeichneter Angelegenheit anwaltlich vertreten. Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

I. Zahlung der Hauptforderung

Wir weisen darauf hin, dass unser Mandant die Hauptforderung in Höhe von **€ 698,00** bereits am **26.06.2025** an die ModeFuchs GmbH überwiesen hat. Als Nachweis übersenden wir in Anlage eine Kopie des Kontoauszugs unseres Mandanten, aus dem sich die Überweisung mit dem Verwendungszweck „R-20250406-3098“ eindeutig ergibt.

Die Hauptforderung ist damit vollständig erfüllt im Sinne des § 362 Abs. 1 BGB.

II. Zurückweisung der Nebenforderungen

Hinsichtlich der von Ihnen geltend gemachten Nebenforderungen (Mahngebühren, Verzugszinsen und Inkassokosten) in Höhe von insgesamt € 99,84 weisen wir diese dem Grunde nach zurück, hilfsweise der Höhe nach.

Unserem Mandanten war die offene Forderung ohne sein Verschulden nicht bekannt. Er war im April 2025 Opfer eines Phishing-Angriffs geworden und hatte daraufhin die Sicherheitseinstellungen seines E-Mail-Kontos erheblich verschärft. Die automatisierten E-Mail-Mahnungen der ModeFuchs GmbH wurden daher von seinem Spamfilter abgefangen und gelöscht, ohne dass er hiervon Kenntnis erlangte.

Hinzu kommt, dass unser Mandant im April 2025 innerhalb Nürnbergs umgezogen ist (von der Kaiserstraße 47 in die Lorenzer Straße 3). Ein Nachsendeauftrag bei der Post wurde verspätet eingerichtet. Es ist daher überwiegend wahrscheinlich, dass ihn auch die postalischen Mahnschreiben nicht erreicht haben.

Unser Mandant hat unmittelbar nach Kenntnisnahme der Forderung durch Ihr Inkassoschreiben die Hauptforderung vollständig beglichen. Ein schuldhaftes Zögern liegt damit nicht vor.

III. Vergleichsangebot

Gleichwohl und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bieten wir namens und in Vollmacht unseres Mandanten zur gütlichen Erledigung der Angelegenheit an, einen Betrag von **€ 30,00** pauschal auf die Nebenforderungen zu zahlen, sofern die InkassoZentrale GmbH im Gegenzug auf sämtliche weitergehenden Nebenforderungen verzichtet.

Wir bitten um Stellungnahme bis zum **14.07.2025**.

Anlage: Kopie Kontoauszug vom 26.06.2025

Mit freundlichen Grüßen

Kanzlei Brezelmann & Kollegen

RA Brezelmann

PDF-Anhang: originale/21_Mahnbescheid_Antrag_InkassoZentrale_05-

Datei: 21_Mahnbescheid_Antrag_InkassoZentrale_05-07-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg
Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt
Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH
Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

gemäß §§ 688 ff. ZPO

Berlin, den 05.07.2025

An das

Amtsgericht Coburg

– Zentrales Mahngericht für Bayern –

Antragstellerin:

InkassoZentrale GmbH, Friedrich-Krause-Ufer 42, 13353 Berlin
vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Marvin Rüter und Constanze Lehnhardt
(Forderungsinhaberin aufgrund Abtretung vom 08.06.2025 der ModeFuchs GmbH)

Antragsgegner:

Gottlieb von Altenhausen, Kaiserstraße 47, 90403 Nürnberg

Gegenstand des Anspruchs:

Kaufpreisforderung aus Online-Kaufvertrag (Rechnung R-20250406-3098 vom 06.04.2025) nebst
Nebenforderungen.

Hauptforderung: € 698,00

Nebenforderungen:

- Mahngebühren: € 5,50
- Verzugszinsen (§ 288 Abs. 1 BGB, 5 Prozentpunkte über Basiszinssatz seit 18.04.2025): € 10,80
- Inkassokosten (1,3 Nr. 2300 VV RVG + Nr. 7002 VV RVG + 19% USt): € 83,54

Gesamtforderung: € 797,84

Zuzüglich weiterer Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz auf € 698,00 seit dem 18.04.2025 bis zum Tag der Zustellung des Mahnbescheids.

Es wird beantragt, gegen den Antragsgegner Mahnbescheid über den vorstehenden Betrag zu erlassen.

InkassoZentrale GmbH

PDF-Anhang: originale/22_Widerspruch_Mahnbescheid_RA_Brezelmann

Datei: 22_Widerspruch_Mahnbescheid_RA_Brezelmann_18-07-2025.pdf

Kanzlei Brezelmann & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwalt für Zivilrecht

Maximilianstraße 28 · 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 2244 680 · Fax: 0911 2244 681 · kanzlei@brezelmann-collegen.de

Steuernr.: 241/127/55678 · USt-IdNr.: DE298877112

Amtsgericht Coburg

– Zentrales Mahngericht für Bayern –

Unser Zeichen: BRZ-2025-447-MF

Nürnberg, den 18.07.2025

Widerspruch gegen Mahnbescheid

In der Mahnsache

InkassoZentrale GmbH

– Antragstellerin –

gegen

Gottlieb von Altenhausen

– Antragsgegner –

Geschäfts-Nr.: [wird vom Gericht vergeben]

zeigen wir an, dass wir den Antragsgegner anwaltlich vertreten. Ordnungsgemäße Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert.

Namens und in Vollmacht des Antragsgegners legen wir hiermit

Widerspruch

gegen den Mahnbescheid des Amtsgerichts Coburg ein, soweit dieser die Nebenforderungen (Mahngebühren, Verzugszinsen und Inkassokosten) in Höhe von € 99,84 betrifft.

Begründung: Die Hauptforderung in Höhe von € 698,00 wurde bereits am 26.06.2025 – mithin vor Zustellung des Mahnbescheids – vollständig durch Überweisung an die ModeFuchs GmbH beglichen. Der Antragsgegner schuldet daher lediglich ggf. noch bestehende Nebenforderungen, deren Berechtigung bestritten wird. Näherer Vortrag bleibt dem streitigen Verfahren vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Kanzlei Brezelmann & Kollegen

RA Brezelmann

PDF-Anhang: originale/23_Klageschrift_InkassoZentrale_25-07-2025.pdf

Datei: 23_Klageschrift_InkassoZentrale_25-07-2025.pdf

InkassoZentrale GmbH

Friedrich-Krause-Ufer 42 · 13353 Berlin · HRB 227771 B · AG Charlottenburg
Geschäftsführer: Dr. Marvin Rüter, Constanze Lehnhardt
Bank: Musterbank Nord AG · IBAN: DE55 2222 5555 0000 9988 12 · BIC: MNORDEHH
Tel.: 030 88 71 22 990 · Fax: 030 88 71 22 991 · kontakt@inkassozentrale-gmbh.de

Unser Zeichen: IZ-MF-2025-1749
Berlin, den 25.07.2025

An das
Amtsgericht Nürnberg
Flaschenhofstraße 35
90402 Nürnberg

Klage

der **InkassoZentrale GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführer Dr. Marvin Rüter und Constanze Lehnhardt,
Friedrich-Krause-Ufer 42, 13353 Berlin,

– Klägerin –

gegen

Herrn **Gottlieb von Altenhausen**,
Kaiserstraße 47, 90403 Nürnberg,

– Beklagter –

wegen: Kaufpreisforderung nebst Nebenforderungen
Streitwert: € 797,84

I. Anträge

Die Klägerin beantragt,

den Beklagten zu verurteilen, an die Klägerin

1. € 698,00 nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 18.04.2025 zu zahlen,
2. Mahngebühren in Höhe von € 5,50 zu zahlen,
3. vorgerichtliche Inkassokosten in Höhe von € 83,54 nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Rechtshängigkeit zu zahlen,
4. Verzugszinsen in Höhe von € 10,80 zu zahlen.

II. Sachverhalt

1. Aktivlegitimation

Die Klägerin ist aufgrund Abtretungserklärung vom 08.06.2025 Inhaberin der streitgegenständlichen Forderung. Die ModeFuchs GmbH, Kaiserplatz 12, 10002 Musterstadt, hat die Forderung aus der Rechnung R-20250406-3098 samt sämtlicher Nebenforderungen an die Klägerin abgetreten.

Beweis: Abtretungserklärung vom 08.06.2025 (**Anlage K 1**)

2. Kaufvertrag und Lieferung

Der Beklagte bestellte am 03.04.2025 über den Online-Shop der ModeFuchs GmbH unter der Auftragsnummer MF-20250403-1749 folgende Waren:

- 1 Stück Cashmere-Mantel „Aurelia“, Größe 52, Preis: € 499,00
- 1 Stück Lederhandtasche „Noa“, Modell „Luca“, Preis: € 199,00

Der Gesamtkaufpreis beträgt **€ 698,00**. Der Beklagte wählte die Zahlungsart „Kauf auf Rechnung“ mit einer Zahlungsfrist von 14 Tagen nach Rechnungszugang.

Beweis: Bestellbestätigung vom 03.04.2025 (**Anlage K 2**)

Die Waren wurden am 06.04.2025 versandt und am 08.04.2025 an der Anschrift des Beklagten zugestellt. Die ordnungsgemäße Zustellung wurde vom Zustelldienst bestätigt.

Beweis: Versandbestätigung vom 06.04.2025 (**Anlage K 3**), Zustellbestätigung vom 08.04.2025 (**Anlage K 4**)

3. Rechnung und Fälligkeit

Die ModeFuchs GmbH stellte am 06.04.2025 die Rechnung R-20250406-3098 über € 698,00 aus. Die Rechnung wurde dem Beklagten zusammen mit der Versandbestätigung per E-Mail übermittelt. Das Fälligkeitsdatum wurde entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen auf den **17.04.2025** bestimmt.

Beweis: Rechnung R-20250406-3098 vom 06.04.2025 (**Anlage K 5**)

4. Verzug des Beklagten

Der Beklagte hat den Kaufpreis trotz Fälligkeit am 17.04.2025 nicht gezahlt. Der Verzug ist gemäß **§ 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB** automatisch eingetreten, da für die Leistung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt war. Einer Mahnung bedurfte es daher nicht.

Gleichwohl wurde der Beklagte mehrfach gemahnt:

- Erste Zahlungserinnerung per E-Mail am 20.04.2025
- Zweite Mahnung per E-Mail am 04.05.2025
- Erste Mahnung per Post am 05.05.2025
- Zweite Mahnung per Post am 22.05.2025 mit letzter Frist zum 02.06.2025

Beweis: Mahnschreiben (**Anlagen K 6 bis K 9**)

5. Inkassotätigkeit

Nach fruchtlosem Ablauf sämtlicher Zahlungsfristen hat die ModeFuchs GmbH die Forderung am 08.06.2025 an die Klägerin abgetreten. Die Klägerin hat den Beklagten mit Schreiben vom 10.06.2025 und erneut mit Schreiben vom 25.06.2025 außergerichtlich zur Zahlung aufgefordert.

Beweis: Inkassoschreiben vom 10.06.2025 (**Anlage K 10**), letzte Inkassoaufforderung vom 25.06.2025 (**Anlage K 11**)

6. Anspruch auf Verzugszinsen

Der Beklagte schuldet gemäß **§§ 288 Abs. 1, 286 BGB** Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 18.04.2025 (Tag nach Eintritt der Fälligkeit). Der Basiszinssatz beträgt zum maßgeblichen Zeitpunkt 3,37 %, sodass sich ein Verzugsszinssatz von 8,37 % ergibt. Die bis zum Tag der Klageeinreichung aufgelaufenen Verzugszinsen betragen € 10,80.

7. Anspruch auf Erstattung der Inkassokosten

Die Klägerin macht zudem Inkassokosten als Verzugsschaden gemäß **§§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286 BGB** geltend. Die Erstattungsfähigkeit von Inkassokosten bei berechtigter Forderung und Schuldnerverzug ist in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs anerkannt (vgl. BGH, Urt. v. 22.10.2019 – VIII ZR 95/18).

Die Inkassokosten sind gemäß **§ 13e RVG** auf die Höhe einer entsprechenden anwaltlichen Geschäftsgebühr gedeckelt. Die hier geltend gemachte 1,3-Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG bei einem Gegenstandswert von € 698,00 beläuft sich auf € 58,50 zuzüglich Auslagenpauschale (€ 11,70, Nr. 7002 VV RVG) und 19 % USt (€ 13,34), mithin insgesamt **€ 83,54**.

Beweis: Gebührenrechnung der Klägerin vom 10.06.2025 (**Anlage K 12**)

8. Mahngebühren

Ferner macht die Klägerin Mahngebühren in Höhe von € 5,50 geltend. Diese wurden von der Ursprungsgläubigerin ModeFuchs GmbH im Rahmen der zweiten Mahnung (04.05.2025) berechnet und sind als Verzugsschaden gemäß **§§ 280, 286 BGB** erstattungsfähig.

9. Zuständigkeit

Das Amtsgericht Nürnberg ist sachlich zuständig gemäß **§§ 23 Nr. 1, 71 Abs. 1 GVG**, da der Streitwert € 5.000,00 nicht übersteigt. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus **§ 13 ZPO** (allgemeiner Gerichtsstand des Beklagten am Wohnsitz Nürnberg).

III. Anlagenverzeichnis

Anlage K 1	Abtretungserklärung vom 08.06.2025
Anlage K 2	Bestellbestätigung vom 03.04.2025
Anlage K 3	Versandbestätigung vom 06.04.2025
Anlage K 4	Zustellbestätigung vom 08.04.2025
Anlage K 5	Rechnung R-20250406-3098 vom 06.04.2025
Anlage K 6	Erste Zahlungserinnerung vom 20.04.2025
Anlage K 7	Zweite Mahnung (E-Mail) vom 04.05.2025
Anlage K 8	Erste Mahnung per Post vom 05.05.2025
Anlage K 9	Zweite Mahnung per Post vom 22.05.2025
Anlage K 10	Inkassoschreiben vom 10.06.2025

Anlage K 11	Letzte Inkassoaufforderung vom 25.06.2025
Anlage K 12	Gebührenrechnung der Klägerin vom 10.06.2025

InkassoZentrale GmbH

PDF-Anhang: originale/24_Klageerwiderung_RA_Brezelmann_15-08-20

Datei: 24_Klageerwiderung_RA_Brezelmann_15-08-2025.pdf

Kanzlei Brezelmann & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwalt für Zivilrecht

Maximilianstraße 28 · 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 2244 680 · Fax: 0911 2244 681 · kanzlei@brezelmann-collegen.de

Steuernr.: 241/127/55678 · USt-IdNr.: DE298877112

Unser Zeichen: BRZ-2025-447-MF

Nürnberg, den 15.08.2025

An das

Amtsgericht Nürnberg

Flaschenhofstraße 35

90402 Nürnberg

In dem Rechtsstreit

InkassoZentrale GmbH ./. Gottlieb von Altenhausen

Az.: [wird vom Gericht vergeben]

Klageerwiderung

Namens und in Vollmacht des Beklagten, Herrn **Gottlieb von Altenhausen**, Lorenzer Straße 3, 90402 Nürnberg, wird beantragt,

die Klage abzuweisen.

Begründung:**I. Erfüllung der Hauptforderung vor Klageeinreichung**

Die Klage ist hinsichtlich der Hauptforderung in Höhe von € 698,00 unbegründet, da der Beklagte diese Forderung bereits am **26.06.2025** – mithin einen Tag vor Einreichung der Klage am 25.07.2025 und nahezu einen Monat vor deren Zustellung – vollständig durch Überweisung an die Ursprungsgläubigerin ModeFuchs GmbH beglichen hat.

Die Hauptforderung ist damit durch Erfüllung gemäß **§ 362 Abs. 1 BGB** erloschen. Die Zahlung erfolgte unter dem Verwendungszweck „R-20250406-3098“ und ist der streitgegenständlichen Forderung eindeutig zuzuordnen.

Beweis: Kontoauszug der Musterbank Nürnberg vom 26.06.2025 (**Anlage B 1**)

Dass die Klägerin gleichwohl Klage erhoben hat, obwohl ihr die Zahlung der Hauptforderung spätestens seit dem internen Vermerk vom 01.07.2025 bekannt sein musste, ist befremdlich und begründet einen Kostenerstattungsanspruch des Beklagten hinsichtlich der Hauptforderung gemäß **§ 93 ZPO**.

II. Kein Verschulden des Beklagten am Zahlungsverzug

Der Beklagte bestreitet, den Zahlungsverzug verschuldet zu haben. Ihm waren die Mahnungen der ModeFuchs GmbH ohne sein Verschulden nicht bekannt geworden.

a) Phishing-Vorfall und verschärfter Spamfilter

Der Beklagte wurde im März 2025 Opfer eines Phishing-Angriffs auf seinen E-Mail-Account. In der Folge hat er – auf Anraten seines IT-Dienstleisters – die Sicherheitseinstellungen seines E-Mail-Kontos erheblich verschärft. Der Spamfilter wurde so konfiguriert, dass unbekannte Absender automatisch aussortiert werden. Die automatisierten E-Mail-Mahnungen der ModeFuchs GmbH wurden von diesem Filter erfasst und gelöscht, ohne dass der Beklagte hiervon Kenntnis erlangte.

Beweis: Zeugnis des IT-Dienstleisters des Beklagten (wird bei Bedarf benannt)

b) Umzug und fehlender Nachsendeauftrag

Hinzu kommt, dass der Beklagte im April 2025 innerhalb Nürnbergs von der Kaiserstraße 47 in die Lorenzer Straße 3 umgezogen ist. Während des Umzugs war er häufig nicht zu Hause. Ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post wurde verspätet eingerichtet, sodass die postalischen Mahnschreiben der ModeFuchs GmbH den Beklagten mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht erreicht haben.

Beweis: Bestätigung des Nachsendeauftrags der Deutschen Post (**Anlage B 2**)

c) Sofortige Zahlung nach Kenntnisnahme

Der Beklagte hat unmittelbar nach erstmaliger Kenntnisnahme der offenen Forderung durch das Inkassoschreiben der Klägerin die Hauptforderung vollständig beglichen. Dies zeigt, dass er zu keinem Zeitpunkt die Absicht hatte, die Zahlung zu verweigern oder zu verzögern.

III. Zu den Nebenforderungen im Einzelnen

1. Verzugszinsen

Ein Anspruch auf Verzugszinsen setzt gemäß § 286 Abs. 4 BGB Verschulden des Schuldners voraus. Aufgrund der besonderen Umstände (Phishing-Vorfall, Spamfilter, Umzug mit verspätetem Nachsendeauftrag) trifft den Beklagten kein Verschulden am Zahlungsverzug. Die Verzugszinsen sind daher nicht geschuldet.

Selbst wenn man Verschulden bejahen wollte, wäre der Verzugszins allenfalls ab Zugang des Inkassoschreibens (ca. 12.06.2025) zu berechnen, nicht ab dem 18.04.2025, da der Beklagte erst durch das Inkassoschreiben Kenntnis von der offenen Forderung erlangte.

2. Mahngebühren

Die geltend gemachte Mahnpauschale von € 5,50 ist ebenfalls nicht geschuldet, da die Mahnungen den Beklagten nicht erreicht haben und somit nicht zugegangen sind im Sinne des § 130 BGB.

3. Inkassokosten

Die Erstattungsfähigkeit von Inkassokosten setzt nach ständiger Rechtsprechung des BGH voraus, dass es sich um einen erforderlichen und zweckentsprechenden Aufwand handelt (BGH, Urt. v. 22.10.2019 – VIII ZR 95/18). Angesichts der Tatsache, dass der Beklagte die Forderung nicht schuldhaft verzögert hat, fehlt es bereits an den Voraussetzungen des § 286 BGB.

Darüber hinaus wurde die Klageerhebung trotz vorheriger Kenntnis der Hauptforderungszahlung vorgenommen. Die Klägerin hätte die Klage nicht einreichen dürfen, nachdem ihr die Zahlung der

Hauptforderung spätestens am 01.07.2025 bekannt war.

IV. Kostenentscheidung gemäß § 93 ZPO

Hinsichtlich der Hauptforderung von € 698,00 hätte die Klägerin die Klage nicht erhoben, wenn sie die vor Klageeinreichung erfolgte Zahlung berücksichtigt hätte. Der Beklagte hatte keine Veranlassung zur Klageerhebung gegeben, da er die Hauptforderung sofort nach Kenntnis beglichen hat. Die Kosten des Rechtsstreits hinsichtlich der Hauptforderung sind daher gemäß **§ 93 ZPO** der Klägerin aufzuerlegen.

Der Beklagte erkennt die Hauptforderung nicht an, da sie bereits erfüllt ist. Vielmehr beantragt er, die Klage insgesamt abzuweisen.

Anlagenverzeichnis

Anlage B 1	Kontoauszug Musterbank Nürnberg vom 26.06.2025
Anlage B 2	Bestätigung Nachsendeauftrag Deutsche Post

Mit freundlichen Grüßen

Kanzlei Brezelmann & Kollegen

RA Brezelmann

PDF-Anhang: originale/25_E-Mail_Zahlungserinnerung_ModeFuchs_20

Datei: 25_E-Mail_Zahlungserinnerung_ModeFuchs_20-04-2025.pdf

E-Mail-Ausdruck

Von:	rechnungswesen@modefuchs.de
An:	gottlieb.altenhausen@mustermail.de
Datum:	20.04.2025, 09:00 Uhr (automatisch versendet)
Betreff:	Zahlungserinnerung – Rechnung R-20250406-3098

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

unsere Buchhaltung hat festgestellt, dass die Rechnung R-20250406-3098 in Höhe von € 698,00 trotz Fälligkeit am 17.04.2025 noch nicht ausgeglichen wurde. Wir bitten Sie, den Betrag binnen sieben Tagen, also bis zum 27.04.2025, auf unser Konto zu überweisen.

Sollten Sie die Zahlung bereits veranlasst haben, betrachten Sie diese E-Mail als gegenstandslos.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH — Rechnungswesen

Dies ist eine automatisch generierte Nachricht.

PDF-Anhang: originale/26_E-Mail_Zweite_Mahnung_ModeFuchs_04-05

Datei: 26_E-Mail_Zweite_Mahnung_ModeFuchs_04-05-2025.pdf

E-Mail-Ausdruck

Von:	forderungsmanagement@modefuchs.de
An:	gottlieb.altenhausen@mustermail.de
Datum:	04.05.2025, 10:15 Uhr
Betreff:	DRINGEND: Zweite Mahnung – Rechnung R-20250406-3098

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

unsere Rechnung R-20250406-3098 ist trotz erster Erinnerung weiterhin offen. Damit befinden Sie sich gemäß § 286 BGB im Zahlungsverzug.

Wir sehen uns daher veranlasst, eine Mahnpauschale von € 5,50 hinzuzurechnen. Der aktuelle Forderungsstand beträgt € 703,50. Wir setzen Ihnen hiermit eine letzte Frist zur Zahlung bis zum 11.05.2025.

Sollten wir bis zu diesem Zeitpunkt keinen Zahlungseingang verzeichnen, werden wir ohne weitere Ankündigung rechtliche Schritte einleiten.

Mit verbindlichen Grüßen
ModeFuchs GmbH — Forderungsmanagement

PDF-Anhang: originale/27_Zahlungsbestaetigung_ModeFuchs_30-06-2

Datei: 27_Zahlungsbestaetigung_ModeFuchs_30-06-2025.pdf

ModeFuchs GmbH

Kaiserplatz 12 · 10002 Musterstadt · HRB 012345 · AG Musterstadt

Geschäftsführer: Friedrich-Heinrich von Streithofen

Bank: Musterbank AG · IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90 · BIC: MUSWDEFF

Tel.: 030 1234567 · E-Mail: service@modefuchs.de · www.modefuchs.de

Herrn

Gottlieb von Altenhausen

Lorenzer Straße 3

90402 Nürnberg

Rechnung Nr.: R-20250406-3098

Musterstadt, den 30.06.2025

Zahlungsbestätigung

Sehr geehrter Herr von Altenhausen,

wir bestätigen hiermit den Eingang Ihrer Zahlung in Höhe von **€ 698,00** am **28.06.2025** auf unserem Konto. Die Zahlung wurde der Rechnung **R-20250406-3098** zugeordnet.

Damit ist die Hauptforderung aus der o.g. Rechnung vollständig beglichen.

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass die Forderung zwischenzeitlich an die InkassoZentrale GmbH abgetreten wurde. Etwaige Nebenforderungen (Mahngebühren, Verzugszinsen, Inkassokosten) werden unmittelbar von der InkassoZentrale GmbH geltend gemacht. Wir bitten Sie, sich hierzu direkt an die InkassoZentrale GmbH zu wenden.

Wir danken für die Begleichung der Rechnung.

Mit verbindlichen Grüßen

ModeFuchs GmbH — Rechnungswesen